



Amts signiert. SID2025021198024
Informationen unter: amtssignatur.tirol.gv.at

Bezirkshauptmannschaft Schwaz

Veterinärwesen (Amtstierarzt)

ATA Dr. Peter Kastlunger

Telefon +43 5242 6931 5970

Fax +43 5242 6931 745825

bh.schwaz@tirol.gv.at

Lt. Verteiler

Bekämpfung der Schafräude 2025

Geschäftszahl - bei Antworten bitte angeben

V-TS-5/19-2025

Schwaz, 18.02.2025

Die Schafräude ist eine immer wieder auftretende Milbenkrankheit, die mit erheblichen wirtschaftlichen Verlusten für die betroffenen Tierbesitzer verbunden ist. Um wirksame Vorbeugungsmaßnahmen gegen die Schafräude zu treffen, ordnet die Bezirkshauptmannschaft Schwaz für das Jahr 2025 Folgendes an:

1. Alle Schafe und Ziegen, die auf gemeinsame Almen und Weiden aufgetrieben werden, sind als seuchenverdächtig anzusehen und daher vor dem Auftrieb im Frühjahr 2025 einer geeigneten Räudebehandlung zu unterziehen.
Dies gilt auch für Schafe und Ziegen, die aus anderen Bezirken kommen und im Bezirk Schwaz geweidet oder gealpt werden.

2. Die Räudebehandlung ist entweder
 - I. **In Form einer Badung**
In den hierzu eigens errichteten Bädern (Bademittel Sebacil EC 50%) unter Aufsicht der jeweils bestimmten Bademeister
oder

 - II. **durch geeignete tierärztliche Behandlungen (Injektionen)**
durchzuführen.

Als Räudemittel wird im Jahre 2025 SEBACIL EC 50 % verwendet. Der Wirkstoff wird biologisch abgebaut und ist daher keine Gefahr für Gewässer und Fischbesatz.

Erstfüllung: 1 Liter SEBACIL auf 1.000 Liter Wasser = 1 m³

Nachfüllung: 2 Liter SEBACIL auf 1.000 Liter Wasser = 1 m³

Es wird darauf hingewiesen, dass Schafe frühestens **42 Tage** nach der Badung mit SEBACIL EC 50 % zum Zwecke der Fleischgewinnung geschlachtet werden dürfen (**Wartezeit!**)

Bei Tieren, von denen Milch für den menschlichen Verzehr gewonnen wird, darf SEBACIL EC 50 % nicht angewendet werden.

Bei einer tierärztlichen Behandlung ist die vom Tierarzt angegebene Wartezeit einzuhalten.

Die Versorgung der Bademeister mit dem Bademittel SEBACIL 50 % für die Frühjahrsbadung erfolgt direkt über die Bezirkshauptmannschaft Schwaz (Amtstierarzt Dr. Kastlunger).

Das Räudemittel ist ab **KW 12** bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz vorrätig.

3. Von den Bademeistern und Tierärzten sind erfolgte Behandlungen zu dokumentieren und die Aufzeichnungen bis **20. Juni 2025** der Bezirkshauptmannschaft Schwaz, Amtstierarzt, vorzulegen.

Schaf- bzw. Ziegenhalter, die ihre Tiere von Tierärzten behandeln lassen, haben die Bestätigungen darüber vor Almaftrieb bzw. Weideaustrieb der Bezirkshauptmannschaft Schwaz, Amtstierarzt, vorzulegen.

Alm- und Weidebesitzer, sowie Hirten sind verpflichtet, unbehandelte Schafe und Ziegen vom Weidebetrieb fernzuhalten.

4. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass gemäß Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung, BGBl. II Nr. 166/2007, alle Schafe und Ziegen mit amtlichen Ohrmarken gekennzeichnet sein müssen.

Für den Bezirkshauptmann:

Dr. Peter Kastlunger

Ergeht an:

1. alle Gemeinden des Bezirkes Schwaz mit dem Ersuchen, um ortsübliche Verlautbarung, per E-Mail;
2. die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, zur Kenntnis, per E-Mail;
3. die Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel, zur Kenntnis, per E-Mail;